

Die Danziger Zeitung erscheint täglich zweimal; am Sonnabend
Danzig und am Montag Abends. — Bestellungen werden in der
Expedition (Kettelerstrasse No. 2) und auswärts bei allen Königl.
Post-Anstalten eingezogen.

Danziger Zeitung.

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angelommen 19. Novbr., 8 Uhr Abends.

London. 19. Nov. Die Thronrede, mit welcher das Parlament heute eröffnet wurde, verlangt Unterstüzung der abessinischen Expedition, betont den friedlichen Charakter in den Beziehungen zu den europäischen Staaten, hofft auf das Aufhören der französischen Occupation des Kirchenstaates und erkennt den berechtigten Zweck der Expedition an. Das unterdrückte Feuerthum nehme die Gewalt des Menschenmordes an. Es werden noch Vorlagen betreffs Amending der schottisch-irischen Volksvertretung, der Hinderung der Wahlumtriebe, der öffentlichen Schulen, der Erleichterung des Viehhandels und der Condition eines Handelsmarinegesetzes angekündigt.

Berlin. [Bur Wahlstatistik.] Die Aufnahme einer Parteistatistik bei den letzten Urwahlen erschien neu und erregte daher Aufsehen. Indessen ist daran nur neu, daß die Aufnahme gleich bei den Wahlen durch die Wahlvorsteher erfolgen sollte, denn wie sich aus dem neuesten Heft der Zeitschrift des statistischen Büros ergiebt, ist die Parteistatistik seit 1863 schon im Ministerium des Innern zusammengestellt. In der Thronrede ist zwar noch keine Veränderung des Wahlgesetzes für das Abgeordnetenhaus in Aussicht genommen, inzwischen wäre es doch möglich, entweder, daß eine solche Veränderung noch im Laufe der dreijährigen Sessien eintritt, oder daß das Abgeordnetenhaus durch Kompetenz-Erweiterung der Provinzialvertretung nach unten eben so viel Abbruch erleidet, als ihm nach oben durch den Reichstag zu Theil geworden ist, und so wird es immerhin von Interesse sein, die Statistik der Abstimmungen in diesem Wendepunkte zu berücksichtigen.

Preussen hatte bei der Wahl am

	19. Novbr.	28. April	20. Octbr.	25. Juni.
1) Einwohner	17,739,113	18,491,220	18,491,220	19,227,685
2) Berechtigte Urwähler	3,362,937	3,450,503	3,549,065	3,636,627
3) Wirklich Wählende	916,260	1,182,501	1,097,453	1,144,867
4) Prozent von von 2) zu 3)	27,2	34,3	30,9	30,4

Der Procenttag ist 1863 geringer als 1862, aber nachdem der Ruf „Wiederwahl“ die Partei 1862 unerschütterlich gesetzt zu haben schien und die Organisation wie von selbst arbeitete, war man (wie der Erfolg lehrte) des Ausgangs sicher, daß die liberale Partei nicht mehr den letzten Mann aufzubieten brauchte. Dennoch ergiebt die Parteistatistik aus 1863 ein ungünstigeres Verhältnis für die Liberalen, als man glauben sollte, und aus der Kenntnis dieser Zahlen hat Graf Bismarck jedenfalls die Sicherheit geschöpft, mit der er zum directen Wahlrecht ohne Klasseintheilung griff, mit der er seit Jahren eine Aenderung in der Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses ankündigte und endlich in einem herben Urtheil über das Dreiklassenystem den Stab brach. In einer ganz unbeträchtlichen Abweichung von den Zahlen des statistischen Büros hat das Ministerium des Innern für 1863 die Summe von 1,097,758 Theilnehmern an der Urwahl gefunden, von denen gestimmt haben 335,633 (30,57%) conservativ, 23,016 (12,10%) katholisch, 535,595 (48,72%) liberal, 131,557 (11,98%) polnisch, 71,957 (6,86%) unbestimmt. Dieses Ergebniß verdankte die liberale Partei überwiegend den Städten. In denselben stimmten 1863 von 417,741 Urwählern 82,727 (19,80%) conservativ, obgleich die Partei viel weniger als jetzt thätig war und sich mehr auf die Behörden verließ, 7930 (1,90%) katholisch, 281,504 (67,67%) liberal, 22,715 (5,44%) polnisch, 22,865 (5,47%) unbestimmt; auf dem Lande dagegen haben von 680,017 Urwählern 252,906 (37,19%) conservativ, 15,086 (2,22%) katholisch, 254,091 (37,36%) liberal, 108,842 (16,01%) polnisch, 49,092 (7,22%) unbestimmt vertritt. Von der Abstimmung nach den Abtheilungen sind von allgemeinem Interesse die Procentsätze, wir lassen daher diese hier folgen:

Stimmen in den Städten: auf dem Lande: im ganzen Staat:

I. Abtheilung:	conservativ	31,77 Proc.	34,56 Proc.	30,59 Proc.
katholisch	2,39	"	3,91	3,43
liberal	65,17	"	43,89	50,50
polnisch	2,72	"	8,52	6,72
unbestimmt	7,95	"	9,12	8,76

II. Abtheilung:	conservativ	20,87	33,36	29,03
katholisch	2,10	"	2,83	2,58
liberal	67,00	"	41,13	50,09
polnisch	3,58	"	14,37	10,63
unbestimmt	6,45	"	8,81	7,67

III. Abtheilung:	conservativ	19,39	38,58	20,96
katholisch	1,81	"	1,83	1,82
liberal	67,67	"	35,50	48,27
polnisch	6,09	"	17,42	19,92
unbestimmt	5,04	"	6,67	6,03

Diese kleine Tabelle bestätigt, was längst schon ohne eine so allgemeine Bahnunterlage bekannt war, daß die beiden ersten Abtheilungen im Staatsdurchschnitt für die liberale Sache den Ausschlag geben. Auf dem Lande ist die III. Abtheilung für die liberale Partei so schwach gewesen, daß ohne die I. und II. Abtheilung kein liberaler Abgeordneter hätte gewählt werden können; in den Städten dagegen ist die III. Abtheilung mit mehr liberalen Stimmen vertreten, als die I. und II., und muß durch ihr Uebergewicht den Durchschnitt für den Staat gewinnen.

ZC. [Aus Paris] schreibt man der „Beidl. Erspdz.“, daß der Hof gegen die Franzosen in Italien noch im Steigen begriffen sei, so daß man in Paris in einem Ernstfalle Attentate befürchtet. Nach gewissen Aneutungen soll der Rücktritt des Hrn. v. Lavalette hiermit in Verbindung stehen, dem, wie man sagt, die Verantwortlichkeit für die letzige Situation zu schwer gewesen ist.



Beitung.

[Wiederum ist jemand bestraft, weil er sich ohne obrigkeitliche Erlaubnis zu ernähren suchte.] Ein Hr. Holtorf, der schon Geometer, Schugmann und Schiffsführer gewesen war, mache zuletzt den Sprachunterricht bei seinem Erwerbszweige. Dahinter kam jedoch die Polizei, und weil er von derselben nicht geprüft ist und auch den neuen Erwerbszweig nicht angezeigt hatte, wurde er zu 2 R. Strafe wegen Gewerbe-Polizei-Contravention verurtheilt. (Publ.)

[Spielskarten- und Kalenderstempel.] Vom Bundeskanzleramt werden gegenwärtig Erörterungen ange stellt, inwieweit bei den verschiedenen Zollvereinregierungen eine Gemeingabe besteht, den Stempel für Spielskarten und Kalender eben so wie die Steuer auf Salz gleichmäßig festzusetzen und den ungehinderten Vertrieb derselben im Zollverein zu ermöglichen. (R. A. B.)

[England.] [Vorstellungen an Dänemark.] England und Frankreich haben Dänemark Vorstellungen gemacht wegen der Abtreitung der Insel St. Thomas an die Vereinigten Staaten von Nordamerika; hinsichtlich der Insel St. Croix überlässt Frankreich Dänemark die Verantwortlichkeit für sein Verfahren.

[Bur abessinischen Expedition.] Ein „Ein gesandt“ im „Morning Advertiser“ berichtet über die Tragfähigkeit der Kamele und über die Transport schwierigkeiten im Innern von Abyssinien. Danach ist eine vollständige Menagerie, bestehend in 14 Hyänen, 8 Straußen, 9 Antelopen, 2 Löwen und einer großen Anzahl Vögel, auf den Rücken von Kameelen befördert worden. Außerdem trug jedes Kamel Wasser und Mundvorräthe für Menschen und Thiere für die Dauer von 30 Tagen berechnet. 200 Kamele bedurften 33 Tage, um 200 Meilen zurückzulegen. Wegen des heißen Landes konnten nur 6 Meilen per Tag gemacht werden.

[Frankreich.] Paris. [Die „Revue des deux Mondes“ über Deutschland.] Die „Revue des deux Mondes“ bringt seit einiger Zeit eine Reihe Artikel: „L'Allemagne depuis la guerre“, aus der Feder von Emilie de Lavaleye. Das am 1. v. M. in Paris ausgegebene Heft enthält als vierten Artikel: „Le mouvement unitaire et la confédération du Nord“. Der Schlus desselben lautet: „Deutschland ist keine Gefahr für Frankreich, namentlich auch das geeignete Deutschland nicht, wenn es nur frei ist; und das wird es notwendig sein müssen. Es kann keine Bedrohung Frankreichs sein; denn beide Länder haben dieselben Neigungen, dieselben Bedürfnisse, dieselben Interessen. Und dann ist denn nicht die Einheit Deutschlands mit ein Werk Frankreichs? War nicht Friedrich der Große, erzogen durch die Emigranten des Edicts von Nantes, gebildet durch Voltaire, ein Franzose auf dem preußischen Throne? Hat nicht die franz. Revolution dadurch, daß sie das Recht der Nation an die Stelle des Privilegs der Dynastien setzte, zuerst dem deutschen Nationalgefühle zur Entstehung und zum Ausdruck verholfen? Haben nicht die Kriege des Kaiserreiches des (1813) bewirkt? Haben nicht die Revolutionen von 1830 und 1848 ihm erneuerten und entscheidenden Aufschwung gegeben? Hat nicht, unter unseren eigenen Augen, die Bekündigung des Nationalitätsprincips, die Befreiung Italiens und die wohlwollende Neutralität der französischen Regierung die Vollendung des unvermeidlich Gewordenen gefordert? Und soll man über alles das klagen? Soll etwa Frankreich das Gebäude, welches es mit aufrichten half, untergraben? Und ist es nicht zu spät, auch nur den Versuch hierzu zu machen? Gegen Naturereignisse, hervorgewachsen aus der Logik der Thatsachen, ist schwer anzukämpfen. Aber die Gefahr liegt auch überhaupt gar nicht in einem Deutschland, das bestellt ist auf das Recht der Nation. Sie lag vielmehr in der Möglichkeit der Aufrichtung eines großen germanisch-slavischen Siebenzig-Millionen-Reichs, das alle seine mannigfachen Unterthanen wider deren Willen unter ein und dasselbe Dach bringt; — das die verschiedenen Völkerstaaten, die es zusammenzwingt, die eine durch die andere, unterdrückt, die Ungarn durch die Deutschen, die Slaven durch die Ungarn u. s. w.; — das sich mit Hilfe des Concordats einzigt und allein auf die Ultramontane stützt; — das despotisch ist und es sein muss, weil nur der Despotismus im Stande ist, diese verschiedenen Völker zusammenzuhalten, welche, der Freiheit zurückgegeben, ihren separatistischen Neigungen folgen; — das gegen Italien aus Schädigung, gegen Frankreich aus Prinzip feindselig ist, nicht etwa aus Ehrgeiz oder wegen dynastischer Interessen, sondern um seiner Richtung, seiner Grünfäde und seiner Institutionen willen, nämlich deshalb, weil Frankreich — trotz alledem und allem — der Urheber der Revolution von 1789 und der Repräsentant der Idee der Menschenrechte ist. Hier liegt die traditionelle, historisch überlieferte Gefahr, gegen welche früher schon stets unsere Monarchie kämpfte, welche die jetzige Regierung in 1851, in 1859 und in 1863 beschworen hat, und die für uns erst definitiv besiegt ist durch den Tag von Königgrätz.“

[Das Chassepot-Gewehr.] Betreifs der großartigen Schießversuche nach „lebenden Zielen“ bei Mentana schreibt man der „A. B.“, daß die Chassepotgewehre sich nicht in der gebohrten Weise bewähren sollen, denn nachdem die Franzosen etwa achtmal gefeuert hatten, seien die Flintenbüchse bedeckt warm geworden — ein Beweis, daß die Pulververmischung der Patronen nicht von gleicher Eigenschaft, wie die der preußischen ist. (Pariser Berichte behaupten, daß das Chassepot sich in jeder Beziehung als vorzüglich bewährt habe.)

[Italien.] [Garibaldi.] Nachdem Garibaldi sich wiederholt auf seine Eigenschaft als amerikanischer Bürger berufen hat, glaubte die hiesige Gesellschaft der Vereinigten Staaten sich der Sache annehmen zu müssen. Mit Ermaßigung des Ministeriums begab sich ein Beamter seiner Gesellschaft nach Varignano und hatte mit Garibaldi eine Conferenz, die jedoch ohne Ergebnis blieb, weil der General allerdings jene Eigenschaft reclamirte, aber keine Documente

besaß, um sie zu begründen. Er versicherte, diese Papiere seien in Capriera; indessen hielt sich der amerikanische Gesandte Marsh nicht für berechtigt, weitere Schritte in dieser Sache zu thun.

[Amerika.] [Verständigung mit den Indianern.] Der Friedens-Commission, welche unter die Indianer gesandt wurde, ist ein gutes Werk gelungen. Mit dem Stamm der Kiwas und dem der Comanches ist ein Vertrag abgeschlossen worden, dem zufolge sie sich verpflichten, eine Reservation am Red River von 6000 Quadratmeilen zu beziehen und dort ein friedliches Leben zu führen. Auf jede Person kommen über 800 Acker Landes. Sie verpflichten sich, die ihnen verwandten Stämme im nördlichen Texas zum Anschluß zu bewegen und sobald ihnen das gelingt, wird die Reservation entsprechend vergrößert. Die Regierung gibt ihnen jährliche Subsidien zu einem bestimmten Betrage und errichtet Mühlen, Webstühle, Kirchen und Schulen unter ihnen. Es ist ein hübscher Anfang, und sehr zu wünschen, daß dieser erste Versuch, die vom Congresse beliebte Politik zur praktischen Anwendung zu bringen, gelingen möge.

Danzig, den 20. November.

* In der gestrigen Stadtoberordneten-Versammlung wurde in der Angelegenheit der Leinen-Wiesen auf Antrag des Hrn. Glaubitz beschlossen, mit Hrn. Geh. Rath Hoene einen Vergleich zu schließen. (Näheres im Abendblatt.)

Sautenburg, 17. Nov. [Bestätigung.] Der zum zweiten Male zum Bürgermeister dieser Stadt gewählte Gerichts-Aktuar Kosse ist jetzt von der R. Regierung bestätigt worden. (G.)

Bermisches.

[Riesen-Ual.] Am 12. d. fingen Flensburger Fischer bei Cölln einen ungeheuren Ual, der 6 Fuß lang, 9 Zoll dick und 50 Pfund schwer war. Das Meerungeheuer wurde in einen Kasten gepackt und nach Hamburg geschickt.

[Schlauheit der Holsteiner.] Den Aufmerksam haben unsere meerumschlungenen Landsleute in Holstein, wie das „Ber. Fremdenb.“ berichtet, einen Streich gespielt. Am 15. d. M. ging nämlich Holstein an Preuen über und hörte damit die für die Auktion bisher bezahlte Steuer auf, welche pro Fuß 5 R. betrug. Es war wohl eine sehr gerechtfertigte Annahme der Auktionliebhaber, daß sie glaubten, die Schaltiere nun endlich billiger zu bekommen. Die Holsteiner zogen es vor, die erwartete Steuer selbst in die Tasche zu stecken und den Preis pro Fuß um 5 R. zu erhöhen. Es soll sich, wie wir hören, in Berlin in Folge dessen ein Holst. Auktion-Gesellschafts-Verein gebildet haben.

[Wien.] [Ein Ehrenbürgerrecht.] Dem Prof. Greuter aus Innsbruck, dem ehrgeizigsten Vertheidiger des Concordats in den Reichstage, ist kürzlich von der Tyroler Gemeinde Birl eine Ehrenbürgerrechte erhoben worden. Das Diplom trägt folgende Verse: „Hoch oben in der Martinwand, Das Kreuzzeichen wirkt, Wo Marx sich arg versteigen — Der Engel Gottes reicht Dir da die Hand, Wo jede irdische Hoffnung sinkt, In diesem Zeichen wirst Du siegen.“

Zedenfalls erkennt hiermit auch die Gemeinde Birl an, daß ihr neuer Ehrenbürger „sich arg versteigen“ hat.

[Eine neue Beobachtung.] Wir lesen in der Gerichtszeitung von Paris, „Gazette des Tribunals“, folgenden bemerkenswerten Auspruch des Kaiserlichen Procurators Passus: „Meine Herren vom Gerichtshof, ich mache Sie besonders auf die Größe des Verbrechens aufmerksam, indem ich Ihnen mittheile, daß der Angeklagte, welcher nur von Raub lebt, nichts allein das Haus verließ, bewaffnet mit einer Pistole. Er hatte alle seine Kleider abgelegt, denn er wußte, daß die Hunde, frappirt von der Schönheit der menschlichen Formen, bei seiner Annäherung nicht bellen würden.“ Diese Beobachtung ist wirklich eben so neu als kostlich und verdiente, praktisch geprüft zu werden.

Börsen-Depesche der Danziger Zeitung.

Berlin, 19. Novbr. Aufgegeben 2 Uhr 20 Min.

Angelommen in Danzig 4 Uhr 15 Min.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des Straßen-Kehrichts und Haus-Gemülls steht Sonnabend, den 23. November er., um 11 Uhr Vormittags, auf dem Rathause im I. Bureau eine Licitations-Termin an, wo vorher die Bedingungen, unter denen die Verpachtung stattfinden soll, einzusehen sind. Danzig, den 12. November 1867. (9484)

Die Feuer-, Nachtwach- und Strafzen-Reinigungs-Deputation.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht zu Pr. Stargardt, den 10. September 1867.

Die dem Baron v. Frankenberg-Proschitz gehörigen Rittergüter Vietowo und Lietzow (Kaliska) No. 1, abgeschägt auf 83,164 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenchein und Bedingungen in dem Bureau III. einzuhenden Taxe, sollen

am 17. April 1868,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden. (7227)

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht zu Strasburg, Westpr., den 12. Juni 1867.

Die den Carl und Ottlie geb. Beckwoll'schen Eheleuten gehörigen Grundstücke: a) Gurzno No. 518 und No. 477, abgeschägt auf 15,285 Thlr.

b) Gurzno No. 493, abgeschägt auf 750 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenchein und B dingungen in der Registratur einzuhenden Taxe, sollen

am 20. Dezember 1867,

Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realpräendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Folgende dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, als:

1) Bernhard v. Pape,

2) Besitzer Joseph Dobrowolski, resp. deren Erben oder Rechtsnachfolger, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden. (2839)

In dem Concuse über das Vermögen des Hefenfabrikanten August Jaster zu Bromberger Vorstadt ist zur Verhandlung und Beurkundung über einen Accord-Termin auf den 25. November er.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminzimmer No. 3 anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemerkern in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Teilnahme an der Beurkundung über den Accord berechtigen.

Thorn, den 12. November 1867.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Commissar des Concurses.

(9799) Meissner.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß die Firmen: (9803)

C. Mühlendorf (Inhaber Kaufmann Carl Mühlendorf) und J. Simon (Inhaber Kaufmann Jzig Simon) erloschen sind.

Thorn, den 13. November 1867.

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der über das Vermögen der Witwe und Erben des Kaufmanns Saul Leysersohn, in Lautenburg durch Beschluss vom 8. April 1862 eröffnete kaufmännische Concurs ist durch Schlüßvertheilung beendet. (9804)

Strasburg, den 5. November 1866.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist die in Thorn bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Ernst Ferdinand Schwarz ebenda selbst unter der Firma E. F. Schwarz in das diesseitige Firmen-Register eingetragen.

Thorn, den 13. November 1867.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

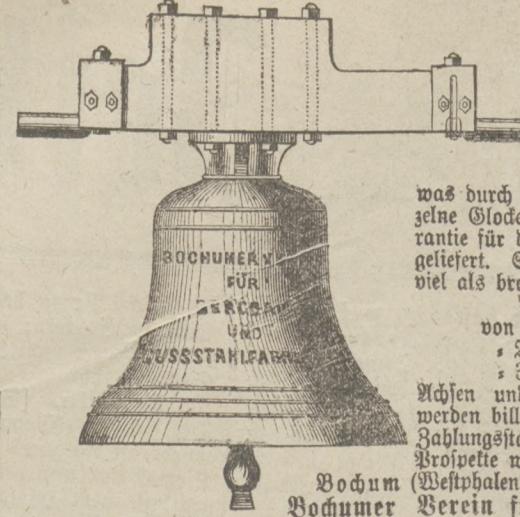
Im Verlage von Heinrich Schindler in Berlin erschien so eben und ist vorrätig bei Th. Anhuth, Langenmarkt No. 10: Der Officier-Aspirant des Preußischen stehenden Heeres, nach Allem, was ihm den neuesten Bestimmungen nach bis zu seinem Eintritt in den Officierstand zu thun und zu wissen obliegt, von

A. von Crouse, Königl. Preuß. Major z. D. 8. geh. 10 Sgr. (9775)

Colporteurs

werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Kalender des Lehrer hinkenden Boten leicht in g roßen Partien abgesetzt werden kann. (9660)

Bochumer Gußstahl-Glocken.



Große gold. Ehren-Medaille Paris 1855

Medaille London 1862.

Goldene Medaille Paris 1867.

Der Ton dieser Glocken ist ebenso voll, rein und weittragend, wie der von Bronze-Glocken und ihre Haltbarkeit bedeutend größer, was durch die anerkanntesten Zeugnisse bewiesen ist. Einzelne Glocken und vollständige Geläute werden unter Garantie für die Reinheit und den Wohlklang des Tones geliefert. Stahlglocken kosten nur etwa zwei Fünftel so viel als bronzenen von gleichem Ton.

Preise ab Bochum für Glocken von 55 bis 200 Thlr. pr. Thlr. Boll.-Gew.

200 : 300 : 50,000 = 6½ : 10 : 200.

Absehen und Beschläge zu den Glocken in solider Arbeit werden billigt berechnet. Für altes Glockenmaterial, an Zahlung statt, hat die Fabrik Verwendung. Ausführliche Prospekte werden auf Verlangen eingesandt. (7215)

Bochum Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation. (Westphalen), im August 1867.

Als General-Bevollmächtigter der Erben des Justiz-Rath Niemann in Strasburg, fordere ich hiedurch alle Dienigen, welche durch den Leiter in einer Rechts-Angelegenheit bedient gewesen sind und die Gebühren bezahlt haben, auf, die Manual-Alten von mir und aus der früheren Justiz-Rath Niemann'schen Wohnung hier selbst in den Sprechstunden von 1½ bis 3 Uhr Nachmittags und von 7 Uhr Abends persönlich oder durch einen Bevollmächtigten binnen 3 Monaten abzuholen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Akten dem hiesigen Königl. Kreis-Gerichte von mir übergeben werden.

Eine Absendung der Akten durch die Post kann nicht stattfinden. (8528)

Strasburg, den 20. October 1867.

E. Dembel.

Weintraubensaft (Most), für Winterkuren per Flasche 15 Sgr. zu beziehen bei Franz Wagner in Dürheim a. H.



Dieses vorzülliche vegetabilische Nährungsmittel, ebenso angenehm, ist das sicherste Medikament gegen Verstopfung, die barmherzigsten Nervenschmerzen, Leberleiden und Schleim. Es ist probat bei Magenentzündung, Blutflüchtigkeit, Katarb., Engfluß, Schmerzen, Flechten, Migraine, Sicht und Rheumatismus. Der Wert der Cauvin'schen Pillen drückt sich in folgenden Werten aus: Eine Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der Gesundheit. Die Schachtel von 30 Pillen, 2 Fr. Von 6 Pillen, 50 Pf.

Wiederherstellung oder Unterhaltung der